

## **BGE 37 I 226**

Bundesgericht (BGE), 1911-03-30, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge\\_37\\_I\\_226](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge_37_I_226)

FR: ATF 37 I 226

IT: DTF 37 I 226

### **Volltext**

47. Entscheid vom 30. März 1911 in Sachen Fleig. Art. 6 Verordn. d. BG v. 3. Nov. 1910 : Formelle Mangelhaftigkeit eines Rekurses an das Bundesgericht, wenn der angefochtene Entscheid der Rekurseingabe nicht beigelegt wird. Die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichts hat, in Erwägung: daß der Rekurs als verspätet erscheint, indem der angefochtene Entscheid dem Rekurrenten am 13. März 1911 zugestellt wurde und die gesetzliche Rekursfrist somit am 23. gl. M. ablief, während der Rekurs erst am 25. März der Post übergeben wurde; daß ferner entgegen Art. 6 der Verordnung betreffend die Beschwerdeführung in Schuldbetreibungs- und Konkursachen vom 3. November 1910 der angefochtene Entscheid dem Rekurs nicht beiliegt; erkennt: Auf den Rekurs wird nicht eingetreten. \* Ges.-Ausg. 36 I S. 114 Erw. 2. IMPRIMERIES REUNIES S. A. LAUSANNE.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.